



GEMEINDE AU

Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

Niederschrift über die 4. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2022

Einladung vom 14. Juni 2022

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Kindel

Verwaltung: Frau Lorenz, Protokollführerin

ED-Netze Herr Schelb

Leitung Kita Au Frau Gutmann

Herr Stipat und Frau Ries

6 Zuhörer

Keine Presse

Gemeinderäte:

Asal, Bauer, Büchler, Gottschall, Heine, Lorenz, Schneider, Dr. Seelmann-Eggebert und
Zähringer

Entschuldigt GR Dr. Mattes

Frageviertelstunde

TOP 1

Vertrag über die Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in Au
Hier: Beratung und Beschlussfassung.

TOP 2

Kindergarten St. Johannes in Au

Vorstellung der Bedarfsplanung 2022/2023

TOP 3

Verschiedenes

a) Bekanntgaben

b) Anfragen und Anregungen des Gemeinderates

BM Kindel begrüßt die Anwesenden zur vierten Sitzung im Jahr 2022 und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Frageviertelstunde

Ein Mieter aus dem Anwesen Waldstr. 31 stellt sich vor und bringt zum Ausdruck, dass er gerne in Au wohnt und sich hier wohl fühlt. Was ihm große Sorgen bereitet ist die Tatsache, dass sein Vermieter noch keine Parkplätze oder den Spielplatz für die Kinder hergestellt hat.

Eine Anfrage beim Vermieter hat ergeben, dass Gemeinderat und Verwaltung die Planung blockieren würden. Konkret fragt er nach, wie diese Situation gelöst werden kann.

BM Kindel macht seinerseits deutlich, dass von Seiten der Verwaltung kein Einfluss auf den Bauherrn gegeben ist. Zwar wurden mehrfach Pläne vorgelegt, der Gemeinderat auch nach seiner Einschätzung befragt, aber genehmigungsfähige Pläne zur Entscheidung noch nicht vorgelegt.

Die Verwaltung ist dem Bauherrn in der Form entgegen gekommen, die Beratung im amtlichen Mitteilungsblatt anzukündigen, so dass man hätte kurzfristig reagieren können. Leider ist aber eine Reaktion durch den Bauherrn nicht erfolgt und der Tagesordnungspunkt musste dann kurzfristig gestrichen werden.

Auf eine weitere Anfrage eines Anwohners, ob gerade im Hinblick auf die unbefriedigende Parksituation in der Waldstraße die Möglichkeit des Einschreitens durch die hiesige Verwaltung besteht, führt BM Kindel aus, dass leider kein öffentlicher Zwang ausgeübt werden kann, wohl aber auf privatrechtlicher Ebene die Mieter ihrem Unmut gegenüber dem Vermieter kund tun können.

Die Verwaltung wird ihrerseits über den Gemeindevollzugsdienst versuchen, das Parken zu ordnen, damit es jetzt in der Vegetationszeit nicht zu Konflikten mit den örtlichen Landwirten kommt.

Ebenfalls ist diesem Bürger aufgefallen, dass über Au derzeit eine sehr geringe Berichterstattung aus den Gemeinderatssitzungen in der örtlichen Presse stattfindet.

BM Kindel informiert dahingehend, dass auch die Badische Zeitung über mangelndes Personal klagen muss.

Hinzukommt, dass zeitgleich Sitzungen stattfinden und dann letztlich anhand der anstehenden Themen eine Auswahl getroffen wird.

TOP 1

Vertrag über die Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in Au hier: Beratung und Beschlussfassung

Beratungsvorlage: ja, Anlage der Niederschrift

Befangenheit: nein

Wortmeldungen: GRte Büchler und Asal

Sachverhalt:

BM Kindel führt aus, dass das Straßenbeleuchtungsnetz von Au in den vergangenen Jahren von den Bauhofmitarbeitern und dem örtlichen Elektriker betreut worden ist.

Bei Defekten gestaltete sich die Fehlersuche zeitweise schwierig und oft ist es leider vorgekommen, dass ganze Straßenbereiche in der dunklen Jahreszeit über mehrere Tage unbeleuchtet geblieben sind. Die Gemeinde hat eine Verkehrssicherungspflicht und muss auch dem Sicherheitsverständnis der Bürger Rechnung tragen.

Um die Verantwortung in kompetente Hände geben zu können, hat die Verwaltung sowohl bnNetze als auch ED-Netze um die Abgabe eines Angebotes für die Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in Au gebeten.

Angeboten wurden

- jährlich Inspektion aller Leuchten, Masten und Freileitungsschaltdrähte per Begehung und Sicht- und Funktionskontrolle und Anlegen eines Protokolls der Instandsetzungsliste.
- Eine zweijährliche Inspektion der Stromeinspeisestellen und Vorschaltstellen incl. Reinigung, stichprobenhaften Insulations- und Schleifenwiderstandsmessungen und ebenfalls Anlegen eines entsprechenden Protokolls sowie die
- Vierjährige Wartung aller Leuchten bzw. jährliche Wartung von 25 % aller Leuchten mit Hubsteige, beinhaltet ebenfalls Reinigung, Freischneiden und Wechsel der Lampen, und Dokumentation eines entsprechenden Protokolls.

Bei beiden würde dann die Leistung für die Instandsetzung mit Personal, Leuchtmittel und verschiedenen Gerätschaften noch hinzukommen. ED-Netze hat ergänzend noch ein „Komfortpaket“ angeboten mit einem Pauschalbetrag I pro Lampe, der dann alle diese Leistungen außer dem Leuchtmittel enthält.

Die Verwaltung hat auf Grundlage von ca. 8 angenommenen fehlerhaften Lampen pro Jahr eine Gegenüberstellung der Angebote vorgenommen, um eine Vergleichbarkeit darzustellen.

Beide Angebote wurden allerdings an Bedingungen geknüpft die vor einer Übernahme der Wartung erfüllt sein müssen.

Die Bedingungen sind, dass eine Überprüfung der Standsicherheit aller Masten stattfindet, zwei Schaltstellen ausgetauscht und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden müssen und ein digitaler Stromlaufplan erstellt wird. Im Haushalt sind derzeit 8.000 € eingestellt, die evtl. nicht ganz ausreichen werden.

Herr Schlecht stellt ED-Netze, seine Person und Aufgaben kurz vor und erläutert den Plan für die Vorgehensweise zur Übernahme des Betriebs und der Instandhaltung der Straßenbeleuchtung von Au.

Auf Nachfrage, inwieweit Referenzen für die Wartung verschiedener Straßenbeleuchtungsnetze vorhanden sind, bemerkt Herr Schelb, dass mittlerweile über 30 Kommunen in ihrem Verantwortungsbereich liegen, davon z .B. auch die Gemeinde Wittnau seit mehr als 35 Jahren.

Da die Vorgehensweise für die Gemeinderäte schlüssig und nachvollziehbar ist und EDNetze der wirtschaftlichste Anbieter ist, wird folgender

Einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für den „Betrieb und die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung“ in Au mit dem wirtschaftlich günstigsten Bieter, ED-Netze, zu.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Abstimmung und Beauftragung der unter „Vertragsvoraussetzungen“ durchzuführenden Arbeiten und stimmt evtl. damit verbundenen überplanmäßigen Ausgaben zu.

TOP 2

Kindergarten St. Johannes in Au

Vorstellung der Bedarfsplanung 2022/2023

Beratungsvorlagen: ja, Anlage der Niederschrift

Befangenheit: nein

Wortmeldungen: GRttin Heine

Sachverhalt:

BM Kindel begrüßt Frau Gutmann, Frau Ries und Herrn Stipat von Kindergarten St. Johannes. Sie präsentieren die Ist—Situation im Kindergarten mit den Gruppen, Personalbestand und der Konzeption, informieren über die künftige Belegung ab dem neuen Kindergartenjahr und weisen dabei auch auf eine Unterbesetzung im Personalstand von nahezu 3 Stellen hin. Teilweise aufgefangen werden kann das durch eine kurzfristige Zusammenlegung von Gruppen aber auch der Mithilfe der Leitung im Gruppenbereich.

Wünschenswert ist der Einsatz von FSJ-Kräften, die kostengünstig sind, aber auch in allen sozialen Bereichen stark gefragt sind. Die Leitung ist zuversichtlich, ab dem kommenden Kindergartenjahr zumindest eine Stelle wieder besetzen zu können.

Was die Öffnungszeiten betrifft, weist die Kindergartenleiterin darauf hin, dass diese in Au nachgefragt und deshalb auch weiterhin angeboten werden.

Einstimmiger Beschluss

Das Gremium nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

BM Kindel bedankt sich für die ausführliche Darstellung der Bedarfsplanung und für das tolle Engagement während der Corona-Pandemie.

TOP 3

Verschiedenes

a) Bekanntgaben

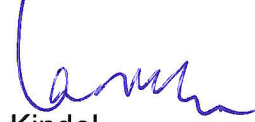
BM Kindel gibt bekannt, dass

- zwischenzeitlich die Schützenhauswegsanierung durch die Firma Natterer mit Unterstützung den Bauhofmitarbeiter stattgefunden hat und lediglich noch die Pflastersteine eingelegt werden müssen.
- die Bachmauer im Bereich Dorfstr. 5 abgesunken ist und von den Bauhofmitarbeitern momentan provisorisch gesichert werden musste. Die Sanierungskosten belaufen sich geschätzt auf ca. 15.000 €. In diesem Zuge hat die Verwaltung ein Ing. Büro mit der Sichtung der kompletten Bachmauer beauftragt, da an manchen Stellen durch den immer mehr werdenden Schwerlastverkehr die Mauer bedenkliche Stellen aufweist. In einer der nächsten Sitzungen werden die Ergebnisse über diese Begutachtung vorgestellt.
- Zur Sanierung der L122 in der Ortsdurchfahrt in Merzhausen ein Abstimmungsgespräch mit dem Regierungspräsidium stattgefunden hat und demnächst weitere Infos veröffentlicht werden.
- die Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2021 1.479 Personen in Au ergeben hat, davon 731 männlich und 748 weiblich.
- über den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald derzeit die überörtliche Prüfung der Haushalt- Kassen-und Rechnungsführung für die Haushaltsjahre 2010 bis 2019 stattfindet.
- er mit der Deutschen Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister in Tschechien bei einem Fußballturnier für den Frieden teilgenommen und auch ehemalige Kollegen aus der Ukraine getroffen hat.

b) Anfragen und Anregungen der Gemeinderat

GR Schneider dankt der Verwaltung für das Einschreiten bei der schwierigen Parksituation im Heidenweg. Noch schwieriger ist derzeit die Situation in der Waldstraße 29 bis 31, da nach 1 Jahr Baustopp die Bauherrschaft immer noch nicht bereit ist, ihren Mietern die dringend erforderlichen Parkplätze herzustellen. Es stellt sich die Frage, ob die Untere Baurechtsbehörde nicht eine rechtliche Handhabe hat, den Bauherrn aufzufordern, die Maßnahme umzusetzen bzw. den Rückbau zu fordern. Die Verwaltung wird die Untere Baurechtsbehörde um Stellungnahme bitten.

Au, den 24. Juni 2022



Kindel
Bürgermeister



Juliane Lorenz
Protokollführerin

Mitzeichnung der Niederschrift nach
§ 38 Abs. 2 GemO:



Büchler



Zähringer